Kreisverband Donau-Ries

Artikel vom 21.02.2018

Klausur in Langlau

Kreis zahlt keine Zinsen mehr!

Trotz hoher Investitionen, wie z.B. am THG-Nördlingen, ist der Landkreis Schuldenfrei und zahlt nun keine Zinsen mehr für Kredite.

Die CSU/AL-JB Kreistagsfraktion befasste sich auf ihrer diesjährigen Klausurtagung in Langlau mit dem Kreishaushalt 2018. „Wir werden 2018 zum ersten Mal seit vielen Jahrzehnten keine Kreditzinsen mehr zahlen. Zu Beginn des Entschuldungsprogramms waren dies noch knapp 3 Mio. Euro im Jahr. Das ist ein großer Erfolg!", so der Fraktionsvorsitzende Ulrich Lange. Der Kreis habe somit enorm an Handlungsfreiheit gewonnen. Dies wird sich nach Meinung der Kreisräte vor allem dann bezahlt machen, wenn einmal wieder wirtschaftlich und finanziell schwierigere Zeiten kommen.

Insgesamt begrüßte die Fraktion die Haushaltsplanung 2018. „Es ist ein gutes Paket für das aktuelle Jahr 2018 geschnürt worden. Einen wichtigen Teil bilden die Investitionen in die Schulen, zu denen wir nach wie vor uneingeschränkt stehen!", hält der stv. Vorsitzende Bezirksrat Peter Schiele fest. Gute, moderne Bildungseinrichtungen bilden nach Meinung der CSU/AL-JB Kreistagsfraktion die Grundlage für die Zukunftsfähigkeit der gesamten Region. „Gerade wir im ländlichen Raum müssen mit den Angeboten in den Ballungsräumen mithalten und an der einen oder anderen Stelle sogar noch ein bisschen besser sein.", so MdB Lange. Nur dann würden sich auch zukünftig junge Menschen mit ihren Familien dafür entscheiden, ins Donau-Ries zu kommen oder hier zu bleiben.

Die Fraktion verständigte sich darauf, für die Anton-Jaumann-Realschule in Wemding in den

Folgejahren 1,8 Mio. Euro für den Rot-Kreuz-Garten einzustellen. Insgesamt war man sich einig, dass zukünftig noch mehr Augenmerk auf eine realistische Planung nach Finanzen und Umsetzbarkeit in der Bauverwaltung gelegt werden müsse.

Die Fraktion bekräftigte noch einmal, dass Sie fest zum Kreisumlagensenkungskonzept stehe und somit auch die nächsten Jahre weitere Absenkungen der Umlage folgen werden. Dies sei ein wichtiges Zeichen der Verlässlichkeit des Landkreises an die Städte und Gemeinden.